



Bis in die Abendstunden hatte die Feuerwehr gestern bei Wakol zu tun. (Foto: Scharf)

Aceton sorgt für Großeinsatz

Aber die Sicherheitsmechanismen bei Wakol funktionieren

■ Bei der Winzler Wakol sind gestern Nachmittag rund 500 Liter des leicht entzündbaren Acetons ausgelaufen. Die Sicherheitsmechanismen funktionierten: die gefährliche Chemikalie wurde in einer Bodenwanne innerhalb des Gebäudes aufgefangen.

Die Feuerwehr war mit mehreren Fahrzeugen vor Ort. Mit einem Schaumteppich wurde das Aceton, das mit Luft ein hochexplosives Gemisch bilden kann, unschädlich gemacht. Unterstützt wurde die Feuerwehr von Kräften des Technischen Hilfswerks. Vorsorglich waren auch Rettungssanitäter vor Ort, sie mussten aber nicht eingreifen, da niemand verletzt wurde.

Wie Geschäftsführer Steffen Acker, bei Wakol zuständig für die Produktion, sagte, war die Chemikalie an der Dosierwaage ausgetreten. Der Über-

lauf habe vorschriftsmäßig angeschlagen. Das Aceton sei dann in die Auffangwanne, die als Vertiefung so gebaut ist, dass Chemikalien nicht versickern können, gelaufen. Aceton sei nicht in die Umwelt oder ins Abwassersystem gelangt, sondern im ab-

■ **Zeitweise
75 Kräfte auf
dem Firmengelände
an Bottenbacher Straße**

geriegelten Sicherheitssystem in der Halle geblieben. Acker geht davon aus, dass am Dienstag nach den Feiertagen die Produktion wieder problemlos anlaufen kann. Weshalb es zu der Panne an der Dosierwaage kam, vermochte er gestern noch nicht zu sagen. Ursache könne etwa ein technischer Defekt sein. Das werde in den nächsten Tagen untersucht.

Das mit Löschschaum verunreinigte Aceton wurde abgepumpt und soll von Wakol entsorgt werden. Das Winzler Unternehmen, das Klebstoffe für das Bauhandwerk herstellt, kann sich auf eine Rechnung einrichten, den vor Ort waren zeitweise bis zu 75 Kräfte, darunter auch der schnellen Einsatzgruppe mit mehreren Fahrzeugen. „Alles wieder im grünen Bereich“, hieß es gegen 19 Uhr von Seiten des Einsatzleiters Björn Sommer. Dass der Einsatz reibungslos verlief, hatte wohl auch damit zu tun, dass vor zwei Jahren ein ähnliches Szenario geübt worden war.

Hintergrund: Aceton gilt als leicht entzündlich und reizend. Mit Luft kann die farblose Chemikalie ein explosives Gemisch bilden. Es riecht süßlich und wird als Lösemittel und für Synthesen in der organischen Chemie verwendet. (pio)